



INTERVIEW

# „Dass Geld für Schulen fehlt, ist eine Ausrede!“

Hannes Androsch, Motor des Bildungsvolksbegehrens, kommt zur „Kleine Zeitung-Arena“. Der Unternehmer über Geldverschwendung, Schul-Debakel und Abstiegsgefahr.



**W**as wollen Sie mit dem Bildungsvolksbegehren erreichen?

**HANNES ANDROSCH:** Ein modernes Bildungssystem und -niveau, das der gesellschaftlichen Wirklichkeit entspricht. Immer mehr alleinerziehende und -verdienende Mütter und Familien mit zwei berufstätigen Elternteilen machen die Ganztagschule notwendig – mit entsprechender Infrastruktur, besten Lehrern und großer Schulautonomie.

*Davon sind wir weit entfernt?*  
**ANDROSCH:** Wir haben eines der teuersten Schulsysteme mit einem der schlechtesten Ergebnisse. Lehrer, Schüler und Eltern sind unglücklich; auch die Wirtschaft ist unzufrieden.

*Gibt es eigentlich auch Gegner Ihres*

**Kämpft mit ganzer Kraft für zeitgemäße Schulen: Hannes Androsch**

APA



## „KLEINE ZEITUNG-ARENA“

**Hannes Androsch** hat die Fähigkeit, schwer durchschaubare Themen wie Bildung oder Wirtschaft so klar auszudrücken, dass man sie unterhaltsam-ergiebig diskutieren kann. Wie am 11. Mai, 19 Uhr, im Casino Velden.

**Mit:** PH-Rektorin Marlies Krainz-Dürr, Adolf Winkler und Jochen Bendele (beide „Kleine Zeitung“).

*Bildungsvolksbegehrens?*

**ANDROSCH:** Kaum. Teile der Lehrgewerkschaft und ein paar Landesfürsten. Das ist es schon.

*Woher soll das Geld für das neue Schulsystem kommen?*

**ANDROSCH:** Wenn nur jeder zweite Euro aus dem Bildungswesen im Unterricht ankommt, ist viel Geld da, das derzeit falsch eingesetzt wird. Und wenn man für Hacklerregelung, Frühpensionen und Umschulungen, die keine sind, Riesenbeträge verschwendet, ist das Geld erst recht da. Das Argument vom fehlenden Geld ist eine Ausrede.

*Was passiert, wenn die Bildungsreform ausbleibt?*

**ANDROSCH:** Dann fällt Österreich noch weiter zurück. Weniger Wettbewerbsfähigkeit, weniger Wachstum, weniger Wohlstand. Dass zehn Prozent der jungen Menschen keine Ausbildung haben, ist eine Katastrophe und kostet viel Geld – durch Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe, Frührenten, hinter schwedischen Gardinen.

*Ist Kärnten durch seine Randalage besonders betroffen?*

**ANDROSCH:** Kärnten ist abgeschlossen, das muss man anerkennen. Dazu gehört, dass die meisten Zehn- bis 14-Jährigen sowieso in eine gemeinsame Schule gehen, denn ohne Mittelschulen bleibt nichts anderes übrig. Der Kampf gegen eine gemeinsame Schule ist also ein Don Quijotischer Kampf gegen Windmühlen.

*Wann würde der Nutzen der Bildungsreform spürbar?*

**ANDROSCH:** Schweden hat ähnlich schlecht begonnen wie wir. Da hat es zehn bis 15 Jahre gedauert.

*Welche Rolle spielt die Neue Mittelschule?*

**ANDROSCH:** Sie ist ein guter Ansatz, aber kein Ersatz für die Ganztagschule, ebenso wenig wie die Ganztagsbetreuung mit Hort oder ein Vorschuljahr. Das reicht nicht, um Deutsch bzw. die Muttersprache zu lernen.

## ANDROSCH-PREIS

**Mit 100.000 Euro** dotiert ist der „Hannes-Androsch-Preis“, der heuer erstmals vergeben wurde. Preisträger ist der Ökonom Markus Knell (42) von der Österreichischen Nationalbank. Knell wurde für seine Arbeit „Das Umfrageverfahren – Relikt der Vergangenheit oder Weg in die Zukunft“ ausgezeichnet.

*Kärntens Landeshauptmann Gerhard Dörfler ist auch für Reformen. Wie hilfreich ist das?*

**ANDROSCH:** Er hat dazu beigetragen, dass die behauptete Einheit der Landeshauptleute nicht zustande gekommen ist. Die ist vom Tisch, ebenso wie die Idee, die Bundeslehrer zu verländern.

*Sie treiben Schulministerin Claudia Schmied zur Reform-Eile?*

**ANDROSCH:** Nein. Sie ist Opfer des politischen Machtparallelogramms, das Blockade bedeutet. Da braucht sie Unterstützung.

*Auf welche Fragen bei unserer „Kleine Zeitung-Arena“ freuen Sie sich? Welche fürchten Sie?*

**ANDROSCH:** Ich freue mich über jede Frage, weil sie die Chance für eine Antwort gibt. Und ich fürchte mich vor keiner!

INTERVIEW: JOCHEN BENDELE



**Wenn nur jeder  
zweite Bil-  
dungs-Euro im  
Unterricht ankä-  
me, wäre genug  
Geld für Refor-  
men da**

FOTOLIA